

## Teilen, tauschen, leihen – Auswirkungen auf Arbeitsmarkt, Umwelt, Soziales

Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung  
Hrsg. vom DIW Berlin  
85. Jahrgang | Heft 03.2016  
Tab., Abb., 96 Seiten  
ISSN 0340-1707 (Print) / 1861-1559 (Online)  
ISBN 978-3-428-15155-4 (Print)  
Printausgabe 79,90 Euro

*Ab Jahrgang 2010 im Abonnement inklusive Online-  
Zugang*

Abonnement (jährlich)  
für Institutionen: 399 Euro (inkl. Online-Zugang für  
unbegrenzte Nutzerzahl)  
für Privatpersonen: 299,90 Euro (inkl. eines personen-  
gebundenen Einzelzugangs)  
Sonderpreis für Studenten: 25 Prozent auf den Abon-  
nementpreis für Privatpersonen (gegen Vorlage eines  
Nachweises)

Einzelheft (ohne Online-Zugang): 79,90 Euro  
Alle Preisangaben sind unverbindliche Preisempfeh-  
lungen und verstehen sich zuzüglich Versandkosten.  
Informationen zum Abonnement und Online-Zugang  
unter [www.duncker-humblot.de/zeitschriften/vjh](http://www.duncker-humblot.de/zeitschriften/vjh) oder  
[verkauf\\_zeitschriften@duncker-humblot.de](mailto:verkauf_zeitschriften@duncker-humblot.de)  
Einzelne Artikel zum Download:  
<http://ejournals.duncker-humblot.de/loi/vjh>

Einzelbestellung ... Exemplare  
 Abonnementsbestellung ab Heft ... / Jahrgang ...  
Name .....  
Anschrift .....  
E-Mail .....  
Datum/ .....  
Unterschrift .....

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder  
direkt an den Verlag gerichtet werden. Nutzung und  
Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.  
Privatkunden erhalten den Zugang direkt beim Erwerb  
des E-Books über unseren Web-Shop.

Duncker & Humblot GmbH • Berlin  
Postfach 41 03 29 • D-12113 Berlin • Telefax (030) 79 00 06 31  
Internet: [www.duncker-humblot.de](http://www.duncker-humblot.de)

DIW BERLIN

# 3

## Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung 03.2016 | 85. Jahrgang

# Teilen, tauschen, leihen – Auswirkungen auf Arbeitsmarkt, Umwelt, Soziales

Duncker & Humblot • Berlin

**Neue Konsumformen**, die auf Teilen, Tauschen, Leihen und nicht auf Eigentumserwerb basieren und über digitale Plattformen vermittelt werden, finden zunehmend Eingang in die gesellschaftliche und wissenschaftliche Diskussion über zukünftigen Wohlstand und Lebensqualität. Einerseits wird ihnen zugesprochen, zur Entkopplung von Wohlstand und Umweltverbrauch, zu einer faireren Wohlstandsverteilung und zur Verbesserung des Gemeinwohls beitragen zu können. Andererseits erwarten Kritiker insbesondere von einem Teil der Modelle, den gewinnorientiert agierenden Vermittlungsplattformen, auch negative Auswirkungen. Der gesellschaftlich erwünschte effiziente und suffiziente Ressourcenverbrauch würde ebenso wenig eintreten wie die faire Verteilung von Ressourcen. Es gäbe sogar schwerwiegende, nichtintendierte Nebenwirkungen. So würden diese Modelle den fairen Wettbewerb aushebeln und gewachsene Märkte durch Unterlaufen oder Missachtung von Marktregularien zerstören. Befürchtet wird zudem, dass durch digitale Netzwerke und Apps für Smartphones die Grenzen zwischen professionellen und amateurhaften Leistungen verwischt werden. Eine solche Entwicklung könnte mit einem Aufweichen oder Aushebeln der bewährten arbeitsmarkt-, einkommens- und steuerpolitischen Regelungen und Standards unserer sozialen Marktwirtschaft einhergehen. Das vorliegende Heft diskutiert die Konsequenzen der neuen Konsumformen für das Verhalten von Verbraucherinnen und Verbrauchern und die Auswirkungen des Teilens, Tauschens und Leihens auf Konsumgütermärkte, den Arbeitsmarkt und auf die Umwelt.

## Inhalt

Kornelia Hagen und Jana Rückert-John

**Teilen, tauschen, leihen – Auswirkungen auf Arbeitsmarkt, Umwelt, Soziales**

Michael Arnold, Ferdinand Pavel und Katharina Weber

**Arbeiten auf Onlineplattformen: Selbständig oder abhängig?**

Nora S. Stampfl

**Arbeiten in der Sharing Economy: Die „Uberisierung“ der Arbeitswelt?**

Martin Gsell, Bettina Brohmann, Günter Dehoust, Hannah Förster, Friederike Hülsmann und Martin Peter

**Collaborative Economy: Neue Geschäftsmodelle bedingungslos vorteilhaft?**

Andreas Hirseland und Florian Engel

**„Ich meine, das reicht hinten und vorne nicht“ – Ansätze nachhaltigen Wirtschaftens bei Hartz-IV-Beziehenden**

Georg Reischauer

**Zum Teilen anregen: Konzeptionelle Überlegungen aus einer Netzwerkperspektive**

